

# Übertragung der Leseübung aus Heft 1/2016

Seiten 18-19

[Seite 18]

Von GOTTES Gnaden Charlotte Amelie, verwittibte Herzogin zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen p<sup>1</sup> geborene Landgräfin zu Hessen p<sup>2</sup> Obervormünderin und Landes Regentin! Wohlgebohrner Veste und Hochgelahrte Rätthe, Liebe Getreüe: Nachdem sich die fränkische Ritterhauptmannschaft Orts Rhön Werre durch das von Uns erlassene, Euch mittelst Rescripti<sup>2</sup> vom 12ten Jun. a.c.<sup>3</sup> abschriftlich communicirte Decret an die Gebrüdere und Vettern von Vibra zu Jrmelshausen, die Jurisdiction<sup>4</sup> über den Hof Arolshausen betr. beschwert zu seye erachtet, auch desfalls an Uns das in originali hier angefügte Schreiben erlassen hat: Als begehren Wir hierdurch gnädigst, Ihr wollet sämtliche dieser Sache halber verhandelte Regierungs- und Amts Maßfeldische Acta<sup>5</sup> mittelst zu erstattenden gutachtlichen Berichts an Uns förderfamst einschicken, und zugleich das Communicatum<sup>6</sup> remittiren<sup>7</sup>. An dem vollbri- get Ihr Unsfern gnädigsten Willen

[Seite 19 oben]

und Meynung, und Wir bleiben Euch in Gnaden gewogen. Datum Meiningen zur Elisabethenburg den 30ten Octb. 1767.

Charlotte Amelie

[Seite 19 unten]

Meinen wohlgebohrnen Vost und Hochgelahrten, Unsfern zur Fürstl. Ober- vormundschafftlichen Regierung verord- neten Präsident, Rätthen und Athesori- bus, auch lieben Getreüen.

Meiningen.

Begriffserklärungen:

- 1) p (lat. perge) = fahre fort, hier in der Bedeutung „und so weiter“, da nicht alle Titel aufgezählt werden konnten.
- 2) Rescripti = Rückschreiben (Antwort)
- 3) a. c. (lat. anni currentis) = laufenden Jahres
- 4) Jurisdiction = Gerichtsbarkeit
- 5) Maßfeldische Acta = Das Amt Maßfeld gehörte erst seit 1680 zum Herzogtum. Die Reichsritterschaft leitete noch alte Rechte ab.
- 6) Communicatum = Rundschreiben
- 7) remittieren = zurückschicken

Geschichtliche Hintergründe:

Charlotte Amalie (1730-1801), geborene Prinzessin von Hessen-Philippsthal, gilt bei den Historikern als die Retterin des Herzogtums Sachsen-Meiningen. Ihr Gatte, Herzog Anton Ulrich, regierte das Land nach langen Erbstreitigkeiten und einer unstandesgemäßen Ehe sehr unglücklich von Frankfurt am Main aus. Erst durch die 1750 erfolgte Eheschließung mit der 43 Jahre jüngeren Charlotte Amalie konnte die Nachfolge gesichert werden. Nach dem Tode ihres Gatten im Jahre 1763 reformierte sie das Herzogtum durch eine kluge Finanzpolitik und straffe Zentralgewalt während ihrer Regentschaft bis zur Volljährigkeit ihrer Söhne in kurzer Zeit.

Der Brief von Charlotte Amalie (hier Amalie geschrieben) an ihre Räte ist geschichtlich bemerkenswert, spiegelt er doch einen grundlegenden Konflikt im alten Reich zwischen den aufstrebenden Territorialstaaten und den kleineren Herrschaften des mittelalterlichen Dienstadels von Kaiser und Kirche wider. Diese lagen wie Nadelstiche in den großen Flächenfürstentümern und standen deren Zusammenlegungsbestreben im Wege. Besonders im schwäbischen und fränkischen Raum konnten sich die sogenannten Reichsritter mittels Bündnissen eine weitgehende Eigenständigkeit bewahren. Erst 1803 kam es im sprichwörtlichen „Rittersturm“ zu deren Auflösung. Im vorliegenden Fall kommt es zu Streitigkeiten über die Gerichtsbarkeit in Arolshausen zwischen der Ritterschaft und der Herzogin.

Wieland Schumann